

Jahreswechsel für Zuhause

Singen

644 Meine Zeit steht in deinen Händen

Text und Melodie: Peter Strauch 1980 • Satz: Gordon Schultz 1980



Kehrvers

Mei - ne Zeit steht in dei - nen Hän - den.

Nun kann ich ru - hig sein, ru - hig sein in dir. Du gibst Ge -

bor - gen - heit, du kannst al - les wen - den. Gib mir ein

fes - tes Herz, mach es fest in dir.

Hören

Predigttext am Altjahresabend: 2.Mose 13, 20-22

²⁰So zogen die Israeliten aus von Sukkot und lagerten sich in Etam am Rande der Wüste. ²¹Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. ²²Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.

Nachdenken

Der Predigttext für den Altjahresabend ist der Beginn einer langen Reise. Die Israeliten sind gerade aus der Gefangenschaft aus Ägypten vor dem Pharao geflohen - durch die Hilfe Gottes und angeführt von Mose. Sie lassen ihr altes, wenn auch bekanntes Leben zurück. Kein schönes Leben. Der Pharao hatte sie unterdrückt. Die Menschen im Land hatten sie ausgeschlossen. Aber es war eben auch *ihr* Leben. So einige schauen zu diesem Zeitpunkt wohl zurück – auch auf gute Erinnerung. Vielleicht sind in dieser Zeit in Ägypten die Kinder geboren. Ist der Zusammenhalt im Volk gewachsen. Wurden die israelitischen Feste und Traditionen in der Fremde besonders gefeiert ...

Auf der Schwelle zwischen zwei Jahren blicken auch wir noch einmal in das vergangene Jahr zurück: Lassen in uns nachklingen was schön und glanzvoll war – und ebenso was anstrengend und kräftezehrend war. Wo habe ich mich einsam und wo habe ich mich begleitet gefühlt?

Nehmen Sie sich Zeit zum Nachspüren und zur Ruhe kommen.

Und nun ziehen die Israeliten los. Lassen Ägypten hinter sich zurück und blicken nach vorne. Es ist ein Übergang – vom vergangenen Leben in das Zukünftige. Was genau ihnen bevorsteht, wissen sie nicht, aber sie erhoffen sich viel. Eine neue Heimat, in der sie richtig ankommen können. Eine Zukunft, in der ihre Kinder es besser haben werden. Sie vertrauen darauf, dass Gott sie auf ihrem Weg bestärkt. Und er tut es: *„Der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten.“* Gottes Kraft für die Israeliten zeigt sich klar und kraftvoll in der Säule – Tag und Nacht – und so gehen sie geleitet und begleitet ihren Weg in die Zukunft.



Und wir gehen heute am Altjahresabend und an Neujahr unseren Weg in das neue Jahr 2021.

Das Bild von Jörgen Habedank, das Sie auf dem Lesezeichen sehen, passt gut zu dieser Geschichte. Obwohl der Künstler damit eigentlich die Jahreslösung für 2021 illustriert hat. Aber ich entdecke darauf diese kraftgebende Säule aus dem Text. Eine Säule, die die himmlische Sphäre durchbricht. Gut sichtbar und wegweisend – vielleicht wie ein Turm auf einer Anhöhe, an dem ich mich orientieren kann, wenn ich nach dem Weg suche. Nur noch viel kraftvoller. Gott stärkt die Erde und diejenigen, die auf ihr leben, mit seiner Kraft. Sehen Sie die Dynamik im Bild? Gottes Kraft leitet. Sie wirft einen Schein des Göttlichen auf die Erde, *„um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten.“*

Gott stärkt uns, wie er damals die Israeliten gestärkt hat.

Atmen Sie nochmal durch an diesem Jahresübergang. Schauen Sie nach vorne! Richtung 2021 – auf das, was dieses Jahr womöglich mit sich bringen wird. Gott begleitet Sie – gut sichtbar und kräftigend:

*Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule,
um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule,
um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten.*

Beten

Barmherziger Gott,

das vergangene Jahr legen wir zurück in deine Hände. Das Schöne und das Schwere. Wir danken dir für deine Begleitung und bitten dich um Trost und Hilfe, Vergebung und Heilung, damit wir frei werden für einen neuen Anfang.

Schenke uns die Gewissheit, dass uns nichts trennen kann von deiner Liebe, mit der uns in Jesus Christus nahegekommen bist. Und lass uns die Liebe und Barmherzigkeit, die wir von dir erfahren, an andere weitertragen.

Amen

637 Von guten Mächten treu und still umgeben

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951 • Melodie: Siegfried Fietz 1970. Das Lied mit anderer Melodie Nr. 65

Singen

Strophen

1. Von gu-ten Mäch-ten treu und still um - ge - ben, be - hü - tet und ge -
trös - tet wun - der - bar, so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
Kehrs
und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr. Von gu - ten Mäch - ten
wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.
Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen und
ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage schwere Last. / Ach Herr, gib unserm aufgeschreckten Seelen / das Heil, für das du uns geschaffen hast. / Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand. / Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann wollen wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz. / Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht. / Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein gesegnetes neues Jahr 2021!

Ihre Pfarrerin Eskille Ul Wittberg

